Stellungnahme zum Antrag

Stadt Karlsruhe
Wettersbach

Vorlage Nr.: 2026/0758

Verantwortlich: **Dez. 1**
Dienststelle: **Ortsverwaltung Wettersbach**

Bestandssicherung der Kinderbetreuung während des Neubaus der Kita Wettersbach in Palmbach
Antrag der CDU/FW-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Ortschaftsrat Wettersbach	10.11.2026	4	Ö	Kenntnisnahme

Kurzfassung

Die Verwaltung empfiehlt dem Ortschaftsrat Wettersbach, den Antrag als erledigt zu betrachten.

Finanzielle Auswirkungen	Ja ☐ Nein ☒	
☐ Investition ☐ Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung ☐ bereits vollständig budgetiert ☐ teilweise budgetiert ☐ nicht budgetiert	**Gegenfinanzierung durch** ☐ Mehrerträge/-einzahlung ☐ Wegfall bestehender Aufgaben ☐ Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO_2-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung | Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein ☒	Ja ☐ positiv ☐ negativ ☐	geringfügig ☐ erheblich ☐
IQ-relevant	Nein ☒	Ja ☐	Korridorthema:
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein ☒	Ja ☐	abgestimmt mit

Gedruckt auf 100 Prozent Recyclingpapier

Erläuterungen

Die Sozial- und Jugendbehörde hat den Antrag des Ortschaftsrates Wettersbach geprüft. Die derzeitige Entwicklung der Kinderbetreuungssituation in Wettersbach und im gesamten Stadtgebiet zeigt, dass sich die Bedarfs- und Auslastungssituation gegenüber den vergangenen Jahren, aufgrund des fortschreitenden demographischen Wandels, verändert hat. Neben der Betrachtung des rechnerischen Bedarfs sind dabei auch die tatsächlich vorhandenen und belegten Betreuungskapazitäten zu berücksichtigen.

Für die Bauphase der Kita Wettersbach kann zum jetzigen Zeitpunkt die Sicherung von zwei Betreuungsgruppen bestätigt werden. Eine darüber hinaus gehende verbindliche Sicherung der derzeit insgesamt vier bestehenden Gruppen über die gesamte Bauphase kann aus Sicht der Sozial- und Jugendbehörde zum jetzigen Zeitpunkt nicht zugesagt werden.

Grund hierfür ist insbesondere die derzeitige Entwicklung der Auslastung in der Kindertagesbetreuung in den Stadtteilen Palmbach und Grünwettersbach.

Eine Analyse der Auslastungskapazitäten der Bestandseinrichtungen vor Ort ergab freie Kapazitäten bis hin zum Leerstand von mehreren Gruppen. Diese vorhandenen Betreuungskapazitäten stehen grundsätzlich Kindern mit Betreuungsbedarf zur Verfügung und sind bei der Bewertung der Versorgungssituation zu berücksichtigen. Vor diesem Hintergrund wäre es nicht sachgerecht, bereits heute unabhängig von der weiteren Entwicklung des Betreuungsbedarfs, eine vollständige Sicherung aller vier Gruppen für die gesamte Bauphase festzuschreiben. Die Kita-Bedarfsplanung betrachtet die Entwicklung des Betreuungsbedarfs fortlaufend und berücksichtigt dabei sowohl die Bevölkerungsentwicklung als auch die vorhandenen Betreuungskapazitäten und deren tatsächliche Inanspruchnahme. Die Bedarfsplanung ist in engem Austausch mit der Ortsverwaltung Wettersbach und erarbeitet gemeinsam tragfähige Lösungen für die Übergangszeit.

Fazit

Aus bedarfsplanerischer und räumlicher Sicht kann zum jetzigen Zeitpunkt die Sicherung von zwei Betreuungsgruppen während der Bauphase der Kita Wettersbach bestätigt werden. Grundsätzlich ist eine verbindliche Sicherung aller derzeit bestehenden vier Gruppen, über die gesamte Bauphase hinweg, aufgrund der aktuellen Bedarfs- und Auslastungssituation sowie der vorhandenen freien Kapazitäten anderer Träger derzeit nicht unbedingt erforderlich.
Der Antrag der CDU/FW-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach auf grundsätzliche Sicherung aller vier Gruppen während der gesamten Bauphase kann daher aus bedarfsplanerischer Sicht zum jetzigen Zeitpunkt nicht unterstützt werden.